

Erste Schritte zur

Bürgerenergiegenossenschaft

(BEG)



Ziele

- ◆ Klimawandel entgegen wirken
- ◆ Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringern
- ◆ Umsetzung der Energiewende in der Region (Klimaschutzkonzept)
- ◆ Regionale, erneuerbare Strom- und Wärmeenergie gewinnen
- ◆ Energiekosten sparen

Aber wie?

Gemeinsam!



Genossenschaft

- ◆ Seit Mitte des 19ten Jahrhundert gibt es diese Zusammenschlüsse zur Förderung gemeinsamer Wirtschaftsinteressen
- ◆ Wirtschaftsunternehmen, ähnlich strukturiert wie eine AG
- ◆ Jede natürliche oder juristische Person kann Anteile erwerben
- ◆ Jede Person hat eine Stimme (Demokratisierung wirtschaftlicher Interessen)
- ◆ Das wirtschaftliches Risiko für Einzelne ist sehr gering und skalierbar



Beispiele regionaler BEG's



Bürger. Macht. Energie.

Fokus: Windenergie und Photovoltaik.

Ziele: Erneuerbare Energien sollen in Bürgerhand bleiben, um so die Wertschöpfung und Gestaltung vor Ort zu behalten.

<https://buergerenergie-buxtehude.de/>



Die „Enercon E-115“ im Windpark Immenbeck ist seit Juli 2016 in Betrieb. Rund 200 Mitglieder haben sich mit einem Darlehen an der Finanzierung beteiligt. Die Anlage liefert gute Erträge und trägt damit wesentlich zum Erfolg der BEG bei.



In Kooperation mit den SW Buxtehude wurde das Angebot „BEB-Solardach“ für Haushalts- und Gewerbekunden entwickelt und erfolgreich vermarktet.



Beispiele regionaler BEG's



Fokus: Direktvermarktung des dezentral erzeugten Stroms und der grünen Wärme

<https://beneg.de/>



Mieterstrom: Gibt allen BürgerInnen die Chance, vom lokal erzeugten PV-Strom zu profitieren. In einem Mieterstromprojekt wird der Strom an BewohnerInnen vor Ort geliefert.



Kommunalstrom: Die direkte Nutzung von erneuerbaren Energien in kommunalen Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten, FW-Häusern.



Gewerbestrom: Der Eigenverbrauch von erneuerbaren Energien in Betrieben. Besonders die Nutzung von Solarenergie in stromintensiven Betrieben ist wirtschaftlich attraktiv.

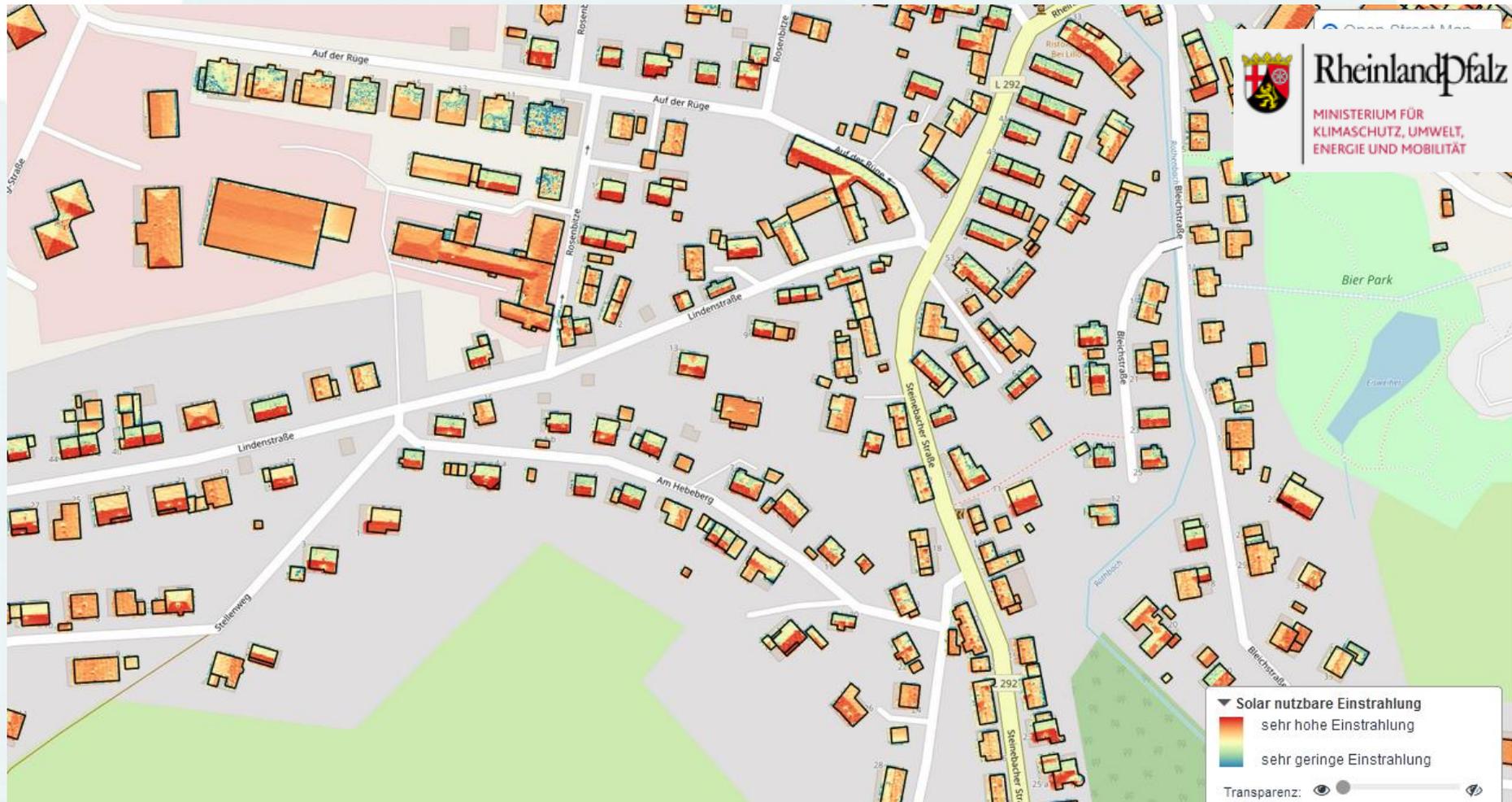


Aufgaben der BEG

- ◆ Bau und Betrieb von PV, Solarthermie-, Windkraftanlagen, Blockheizkraftwerken etc. z.B. auf gepachteten (Dach-) Flächen.
- ◆ Energieerzeugung für den Eigenverbrauch des Verpächters zu günstigen Preisen
- ◆ Überschuss wird ins Stromnetz eingespeist
 - ◆ nach EEG
 - ◆ Direktvermarktung (Stromhändler/ Großverbraucher)



Potentiale



Auszug aus dem landesweiten Solarkataster Rheinland-Pfalz



Potentiale



Nur einige wenige Beispiele

Wär doch schön, wenn wir auch ein solches Kataster hätten



Potenzial Agri-Photovoltaik

- ◆ Obsthöfe mit semitransparenten PV-Modulen zu überdachen
 - ◆ Gewinnung von E-Energie
 - ◆ Schutz vor Frostschäden
 - ◆ Erspart die Frostberegnung während der Blüte
 - ◆ Vermeidung von Hagelschäden
 - ◆ Vermeidung von Obst-Sonnenbrand
 - ◆ Gezieltes Bewässerungsmanagement
 - ◆ Stationäres sprühen von Pflanzenschutzmitteln
 - ◆ Erhöhung der Ernteerträge



Potenzial Agri-Photovoltaik

◆ Nutzung der Obsthof-Energie

- ◆ Speicherbatterien
- ◆ Obstkühlhäuser
- ◆ Agrarmobilität
- ◆ Wirtschaftsgebäude
- ◆ Wohnhäuser
- ◆ Nachbarbetriebe
- ◆ Beleuchtung der Obsthöfe um die Erntezeit im Herbst zu verlängern
- ◆ (Einspeisung ins öffentliche Netz)
- ◆ Ergebnis: Zweimal ernten, Obst und Strom



Vorteile der BEG

- ◆ Flexible, schnelle und unbürokratische Projektrealisierung
- ◆ Breite lokal/regionale BürgerInnenbeteiligung bedeutet eine Demokratisierung der Energiegewinnung
- ◆ Die Kommune, Privatleute und Unternehmen müssen sich nicht um Planung, Errichtung und Betrieb kümmern
- ◆ Strom vom eigenen Dach oder Feld günstig nutzen
- ◆ Wertschöpfung bleibt in der Region



Und wie geht's weiter?

- ◆ Die SG-Lühe beschließt, die Gründung einer BEG zu unterstützen, Mitglied zu werden und kommunale (Dach-)flächen verfügbar zu machen
- ◆ Bildung einer Arbeitsgruppe, die die BEG-Gründung vorbereitet und Mitglieder wirbt
- ◆ Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit dem Ziel, welche Schwerpunkte die BEG setzen sollte
- ◆ Gründung der BEG
- ◆ Erste Projektrealisierung



Vielen Dank



Fragen?

